

Senftenberg 29. April 2015, 02:57 Uhr

Von Radtouren über Glaskunst bis zum Skulpturenpark

Traditionell stark vertreten zum Tag des offenen Ateliers sind die Künstlerinnen und Künstler des Nachbarkreises Elbe-Elster. So zeigt Angela Willeke in ihrem "Kunst.

Haus am See" in Werenzhain bei Doberlug-Kirchhain Glasskulpturen, Glas-Installationen, Glas-Bilder und grafische Arbeiten. Unweit davon sind im Atelierhof Werenzhain e.V. die Vereinskünstlerinnen mit Malerei, Grafik, Objekten, Fotografien und neuen Medien vertreten. Im Mühlberger Ortsteil Altenau bei E.R.N.A. und Paul Böckelmann wird in den Ateliers und der Galerie im Alten Pfarrhof die Ausstellung "Das Kleine Format" eröffnet. Mit einer Grafik-Druckschau wird Catrin Große in ihrem Atelier am Schloss Doberlug aufwarten. Malerei, Textil und Fotografie präsentiert die Gestalterin Rosemarie Böhme im Atelier Rosa in Finsterwalde, Am Wasserturm.

Monika Böttger öffnet Haus und Hof in der Dresdner Straße 126, um das Lebenswerk ihres verstorbenen Mannes, des Finsterwalder Künstlers Eckhard Böttger zu zeigen. Sohn Theo Böttger, der als Künstler in Berlin lebt und arbeitet, gibt einen Einblick in seine Arbeiten. In Hohenleipisch zeigt Antje Bräuer Schmuck und Kleinplastik, und in Lindena Elke Gründemann Glasarbeiten und Porzellanunikate. Ararat Haydeyan bietet in der Galerie und dem Skulpturenpark auf Gut Saathain neue Reliefbilder und Plastiken an. Um 13.30 Uhr lädt er zur Performance "Armenocide" ein.

Fünf Tourenvorschläge, 36 Ateliers, ein Netzwerk von Künstlern und Kooperationen und ein neues Banner – bringt der Tag der offenen Ateliers im Landkreis Dahme-Spreewald. Die Lübbenerin Malgorzata Miethner verlegt ihr Atelier für die beiden Tage in die Zimmerei von Klaus Altkrüger und hat weitere Gäste eingeladen, wie Annett Wagner, die Bilder auf Holz malt. Ebenso mit dabei ist die junge Autodidaktin Ulrike Stoeve, kündigt Malgorzata Miethner an. Dazu zeigt Klaus Altkrüger, wie aus Holzresten hübsche Vogelhäuschen entstehen. "Die Liebe zum Holz ist es, die uns alle verbindet", sagt Malgorzata Miethner.

Neu in diesem Jahr ist in Dahme-Spreewald auch, dass jedes Atelier mit einem großen Banner auf sich hinweisen kann. Geschaffen haben es die Lübbener Künstler Karen Ascher und Sebastian Franzka, die ihre Ateliertüren an der Ziegelstraße 11 öffnen und ebenfalls einen Aquamediale-Künstler zu sich eingeladen haben. Mehr über die Ateliers in Dahme-Spreewald auch unter www.lr-online.de/atelier

Heidrun Seidel

Jüngste Kommentare
